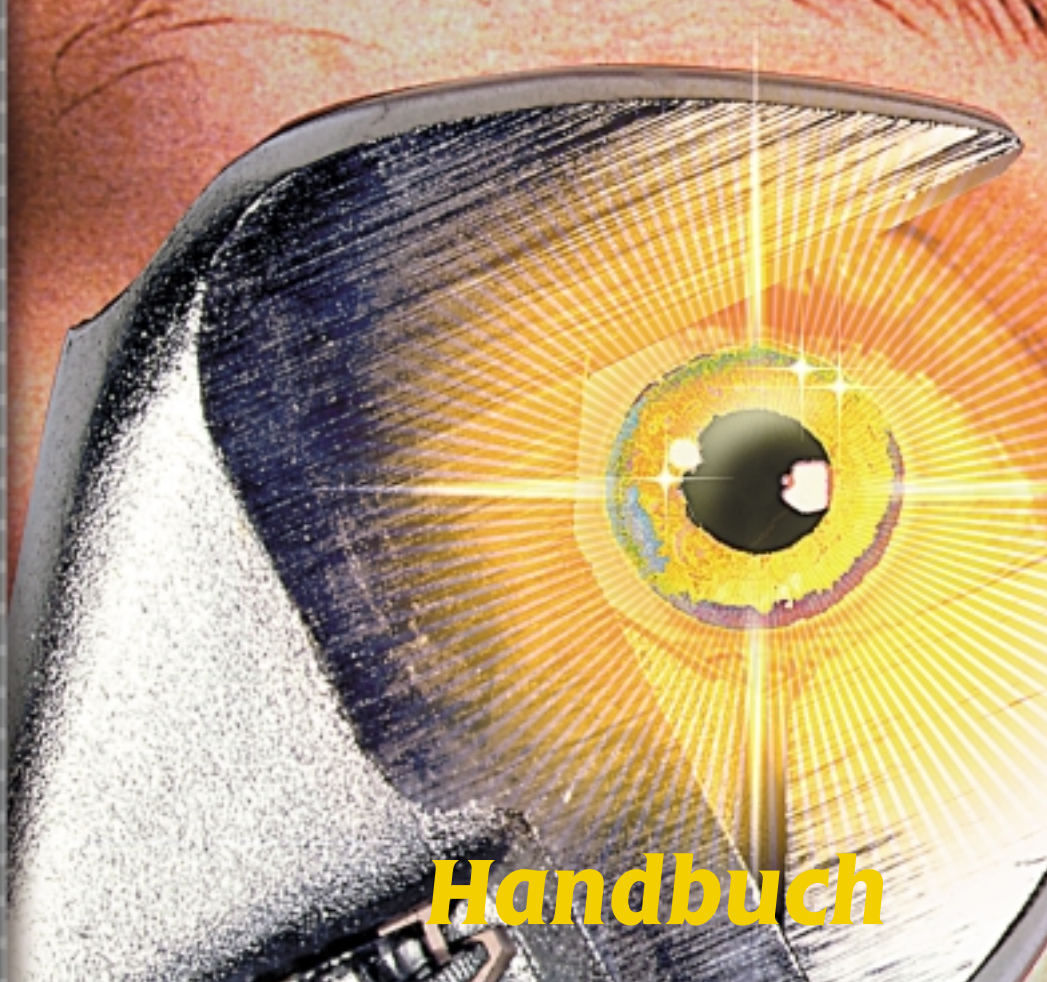




**nik Color Efex Pro!**



**Handbuch**

## Weitere **nik multimedia** Produkte!

Möchten Sie Photoshop® durch noch mehr kreative Effekte erweitern?

**nik multimedia** hält eine breite Produktpalette an Grafiksoftware für MacOS® und Windows® bereit:

**nik Efex!** – sind eine Sammlung von 126 Jahreszeiten-, 3D-Text-, Stilisierungs-, Bildrahmen-, Flammen-, Seifenschaum- oder Puzzel-Effekten für Photoshop® 4.0 und höher.

**nik Type Efex!** – sind 205 Effekte für Photoshop 4.0 und höher, die aus Ihren Schriften in wenigen Sekunden schneebedeckten oder brennenden Text erstellen. Viele Effekte erzeugen auf Wunsch ein freigestelltes EPS!

**nik Radioactive Backgrounds!** - sind 80 noch nie dagewesene, sehr hochauflösende (bis zu 70 MB pro Bild), unglaublich detailscharfe Hintergründe im gängigen JPEG-Format. Alle Bilder sind CMYK-separiert.

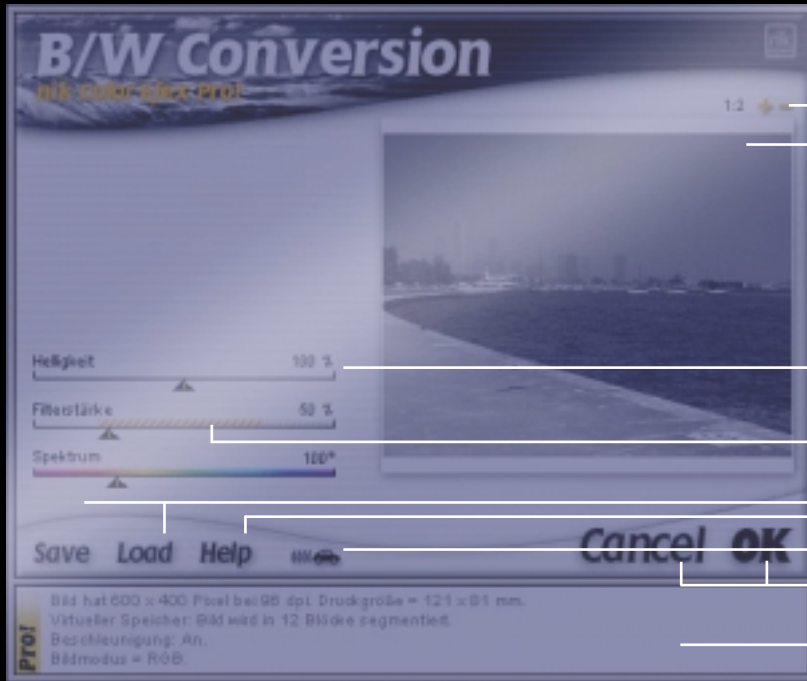
**nik Sharpener!** – erleichtert das Schärfen von Bildern. In einer einfachen Oberfläche lassen sich die Parameter einfach einstellen und die

Software schärft die Bilder automatisch -und zwar optimiert für die genaue Bild- und Druckgröße.

**nik SharpenerPro!** – ist die Profiversion des **nik Sharpener!** Neue Verfahren wie z. B. „Color Protection“, das Farbverzerrungen verhindert oder „Antialiasing Protection“ machen den **nik Sharpener Pro** zu einem der besten Schärfungs-Plug-Ins auf dem Markt.



# Kurzreferenz



1:2 + - Vergrößern / Verkleinern

Vorschau

Schieberegler

Optimaler Bereich

Werte Sichern und Laden

Integrierte Hilfe

Beschleunigung An/Aus

Abbrechen/Bestätigen

Weitere Informationen

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Willkommen zu den nik Color Efex Pro!</b>	<b>62</b>
<b>Die Installation der nik Color Efex Pro!</b>	<b>63</b>
<b>Eine Beispielanwendung der nik Color Efex Pro!</b>	<b>65</b>
<b>Die Anwendung der nik Color Efex Pro!</b>	<b>68</b>
<b>RGB, CMYK und Lab</b>	<b>70</b>
<b>Filterindex</b>	<b>72</b>
<b>Filter-Kurzreferenz</b>	<b>73</b>
<b>Die nik Color Efex Pro!</b>	<b>74</b>
<b>Die nik Abstract Efex Pro!</b>	<b>108</b>

## 1 Willkommen zu den nik Color Efex Pro!

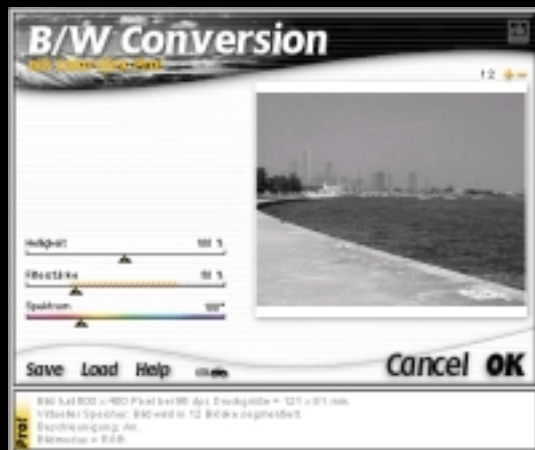
Herzlichen Glückwunsch zum Kauf der nik Color Efex Pro. Diese Software ist eine Sammlung von Filtern, die Sie im Alltag zur Verbesserung Ihrer digitalen Fotos einsetzen können.

Blättern Sie einmal durch dieses Buch, und Sie werden sicherlich bestätigen können, dass die Bilder nach der Anwendung der Filter (auf jeder Seite im größeren Foto zu sehen) wesentlich stimmungsvoller und professioneller wirken.

Besonders stolz sind wir auf die Farbbehandlung dieser Filter, denn sie erzeugen nicht nur in vielen Fällen bessere Farben, sondern sie verhalten sich auch immer identisch, ganz egal, in welchem Farbraum Sie die Filter anwenden. Näheres hierzu siehe Seite 70-71.

Am Anfang sollten Sie unbedingt bei jedem neuen Foto so viele dieser Filter wie möglich ausprobieren, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wann welcher Filter sinnvoll ist.

Sie finden in diesem Buch Hinweise, auf welchen Bildern der jeweilige Filter am besten zur Geltung kommt. Jedoch sind dies nur Faustregeln, die der Orientierung dienen sollen. Oft kann auch die Anwendung anderer Filter zu interessanten Ergebnissen führen.

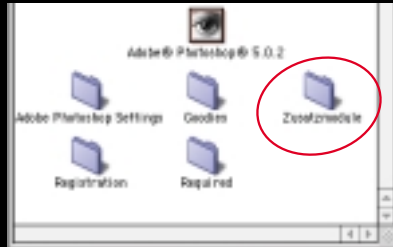


## 2 Die Installation der nik Color Efex Pro!

Die nachfolgende Installationsanleitung bezieht sich auf die Verwendung von nik Color Efex Pro zusammen mit Adobe Photoshop®.

1) Die Installation der nik Color Efex Pro ist einfach. Legen Sie die CD-ROM in Ihr Laufwerk ein, und suchen Sie im Ordner „nik Color Efex Pro 1.0 (D)“ den Ordner „Die Filter“.

2) Dieser gesamte Ordner muss



nun in den Ordner „Filters“ (dieser befindet sich üblicherweise im Ordner „Zusatzmodule“ bzw. „Plug-Ins“) kopiert

werden. Wenn Sie eine andere Bildbearbeitungssoftware als Adobe Photoshop® benutzen, die jedoch mit dem Adobe Plug-In-Standard kompatibel sein muss, kann dieser Ordner u. U. auch „Extensions“ oder „Effekte“ heißen. Schlagen Sie dies dann bitte im Handbuch Ihrer Bildbearbeitungssoftware nach.

Wir können leider keine Installationsanleitung für andere Programme als Photoshop® anbieten - es gibt einfach zu viele!

Wenn Sie nicht ganz sicher sind, wo die Filter in Photoshop® installiert werden müssen:

a) Öffnen Sie bitte in Photoshop® das Menü „Voreinstellungen->Zusatzmodule & Virtueller Speicher“ im Datei-Menü.

b) Dort wird in einem Feld angezeigt, aus welchem Ordner Photoshop® seine Erweiterungen und Filter lädt. Sie können diesen Ordner ggfs. hier auch neu bestimmen.

c) Merken Sie sich diesen Ordner gut, und schließen Sie dann dieses Fenster.

d) Beenden Sie nun Photoshop®.

e) Nun können Sie - wie in 1) und 2) beschrieben - die Filter von der CD in

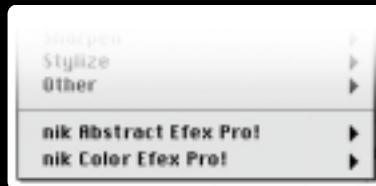
den soeben bestimmten Zusatzmodule-Ordner von Photoshop® kopieren. Wenn Sie ein anderes Programm als Photoshop® verwenden, gibt es dort ein entsprechendes Fenster.

3) Starten Sie Photoshop®. Sie werden feststellen, dass im Filter-Menü zwei neue Rubriken vorhanden sind. Diese enthalten Ihre neuen Filter.

Falls wider Erwarten die Filter nicht im Menü erscheinen, haben Sie diese wahrscheinlich in den falschen Ordner kopiert.

Es kommt oft vor (insbesondere, wenn mehrere Photoshop®-Versionen auf Ihrer Festplatte installiert sind), dass nicht ganz klar ist, welches der derzeit aktive Zusatzmodule-Ordner ist.

In diesem Fall wiederholen Sie bitte die Schritte 2) bis 3), um sicherzugehen, dass Sie den richtigen Ordner ausgewählt haben.





### **Eine Beispielanwendung der nik Color Efex Pro!**

Bevor wir in der zweiten Hälfte die Filter im Einzelnen erklären, folgt hier noch zur Einführung eine Beispielanwendung der nik Color Efex Pro. Als Übungsbild dient hier ein Foto von der englischen Südküste, welches bei schlechten Licht- und Wetterverhältnissen aufgenommen wurde.

Dieses Bild hat ganz besonders schlechte und matte Farben, so dass in dieser Übung sehr viele der nik Color Efex Pro zum Einsatz kommen können. Normalerweise werden Sie pro Bild nur ein oder zwei Filter der nik Color Efex Pro einsetzen wollen.



### **Schritt 1) Graduated 201h (Sky Blue)**

Der erste hier angewendete Filter ist „Graduated 201h (Sky Blue)“, der den oberen Teil des Bildes blau nachfärbt. Dabei dunkelt der Filter den Himmel noch ein wenig nach, denn entgegen aller üblichen Vorstellungen, ist der Himmel auf Fotos mit freundlichem und gutem Wetter im Verhältnis zum Grund fast immer dunkler.



### **Schritt 2) Graduated 220h (Blue)**

Während der vorangegangene Filter besonders zum Nachsättigen



von Himmel geeignet ist, tönt der Filter „Graduated 220h (Blue)“ den oberen Teil des Bildes in ein naives, sattes Blau, das nicht sehr realistisch aussieht.

Da der Himmel im Originalbild extrem grau und fade ist, wäre es sinnvoll, zu dem bereits nachgefärbten Himmel noch ein wenig dieses Blaus hinzuzufügen. Daher wird im zweiten Schritt der Filter „Graduated 220h (Blue)“ schwach angewendet.

### **Schritt 3) Contrast Filter: Red**

Der nächste Filter heißt „Contrast Filter: Red“. Er kommt aus der klassischen Fotografie und kann insbesondere in Landschafts- und Naturfotos die Kontraste interessant verstärken.



**(Originalbild)**



#### **Schritt 4) Sunshine**

Das Highlight der nik Color Efex Pro ist der Filter „Sunshine“. Mit ihm kann man auf verblüffend realistische Weise Sonnenschein in eine verregnete Landschaft bringen. Der Filter hellt das Bild hierbei auf



und lässt insbesondere den Sand im Vordergrund wie durch die Sonne angestrahlt leuchten.

#### **Schritt 5) Lighten Center**

Der zuletzt angewendete Filter „Lighten Center“ ist geeignet, um einem Bild mehr Dynamik und mehr Tiefenwirkung zu verleihen – allerdings nur bei Bildern, deren Motiv auch eine räumliche Tiefe zulässt. Damit ist das Anwendungsbeispiel abgeschlossen.

(fertiges Bild)



## Die Anwendung der nik Color Efex Pro!

Dieser Abschnitt beschreibt, wie die nik Color Efex Pro im Allgemeinen anzuwenden sind. Wir gehen davon aus, dass Sie bereits mit dem Umgang von Grafikfiltern vertraut sind und halten uns daher hier kurz.

**Farbmodus:** Sie können diese Filter auf Bilder in allen Farbmodi anwenden, also auf RGB-, CMYK-, Lab- und Graustufen-Bilder. Allerdings macht das Anwenden der nik Color Efex Pro auf Graustufenbilder nur sehr selten Sinn, insbesondere werden die Farbkontrast-Filter keinerlei Effekt auf monochrome Bilder haben.

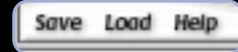
**Vorschaubereich:** Der Vorschaubereich befindet sich auf der rechten Seite des Filterdialoges. In ihm können Sie sehen, wie das Bild nach Anwendung des Filters aussehen wird. Über diesem Vorschaubereich befinden sich ein Plus- und ein Minuszeichen. Ein Klick auf das Pluszeichen wird das Bild in der Vorschau vergrößern, ein Klick auf das Minuszeichen wieder verkleinern. Ein Klick auf die Angabe des Größenverhältnisses stellt die Vorschau immer auf 1:1 (bzw. 100%). In der Vergrößerung können Sie den sichtbaren Ausschnitt auch ändern, indem Sie mit der Maus in das Bild klicken und es verschieben.



**Schieberegler:** Die Parameter jedes nik Color Efex Pro-Filters werden über Schieberegler gesetzt. Um einen Parameter zu ändern, klicken Sie mit der Maus auf das Dreieck und schieben dieses bei gedrückter Maustaste umher und lassen dann das Dreieck auf der gewünschten Einstellung wieder los. Daraufhin wird die Vorschau neu berechnet, so dass Sie sehen können, welchen Einfluss die neue Einstellung hat. Ist ein Teil des Schiebereglers gelb schraffiert, so zeigt dies den empfohlenen Bereich an. Übrigens: Wenn Sie die Return-Taste drücken, können Sie den ersten Schieberegler-Wert per Tastatur eingeben. Um den Wert des nächsten Reglers einzugeben, drücken Sie einfach erneut die Return-Taste.

**Tipp:** Wenn Sie das Dreieck eines Schiebereglers mit der rechten Maustaste (Macintosh: bei gedrückter Umschalttaste) verschieben, sehen Sie die Änderungen in der Vorschau schon während des Verschiebens.

**„Save“ und „Load“:** Mit den beiden mit „Save“ und „Load“ betitelten Knöpfen am unteren Rand des Filters können Sie die gerade eingestellten Parameter abspeichern und laden. Klicken Sie einmal auf „Save“, um die Parameter abzuspeichern und einmal auf „Load“, um sie wieder zu laden. Daraufhin wird ein Laden- bzw. Speichern-Fenster erscheinen, wie Sie es von allen anderen Programmen her bereits kennen.





**Help:** Klicken Sie einmal auf den „Help“-Knopf (Hilfeknopf), und ein mehrseitiges Hilfefenster mit Informationen zu dem jeweiligen Filter wird erscheinen.

**Der Beschleunigungsknopf:** Am unteren Rand des Filterdialoges gibt es einen kleinen Knopf, der aussieht wie ein kleiner alter VW-Käfer, hinter dem entweder zwei oder vier Beschleunigungstreifen sind. Zwei Streifen bedeuten max. Qualität, jedoch geringere Verarbeitungsgeschwindigkeit. Vier Streifen bedeuten, dass der Filter schneller, aber weniger genau arbeitet. Mit einem Mausklick können Sie zwischen den beiden Modi hin- und herschalten.



**Der Textbereich:** Am unteren Rand eines jeden Filters befindet sich der Textausgabebereich. Dort können Sie weitere Informationen zu dem Filter finden, wie zum Beispiel die Bildgröße, den Farbmodus, Einstellungen der Parameter und Weiteres.

Wenn Sie während der Anwendung eines Filters Fragen haben, sollten Sie die integrierte Hilfe, die sich hinter dem „Help“-Knopf verbirgt, verwenden. Wenn Sie aber bei der Nachbearbeitung eines Bildes sind und herausfinden wollen, welcher Filter am besten in der aktuellen Situation geeignet ist, sollten Sie in diesem Buch blättern, da dies zu jedem Filter groß gedruckte Beispiele enthält.

## RGB, CMYK und Lab

Wenn Sie sich schon einmal mit verschiedenen Farbmodi befasst haben, in denen ein Bild bearbeitet werden kann, dann werden Sie sicherlich wissen, wie schwierig und umfangreich dieses Kapitel ist. Wir werden es deshalb so einfach wie möglich halten.

*Viele Grafiker denken, dass das vollständige Bearbeiten eines Bildes im CMYK-Modus zu optimalen Ergebnissen führt. Das stimmt nicht!* Tatsächlich erreichen Sie beste Ergebnisse, wenn Sie ein Bild so lange wie möglich im RGB-Modus bearbeiten und erst kurz vor dem Druck in CMYK umwandeln.

Der Grund ist schnell erklärt: Während in RGB einfache mathematische Regeln existieren, gibt es in CMYK keine. So besteht zum Beispiel normales Grau in CMYK aus mehr Cyan als Gelb, da Cyan auf dem Papier unter Gelb gedruckt wird. Wenn Sie nun in CMYK die Sättigung von Grau erhöhen, wird es plötzlich blau werden, während es in RGB grau bleibt, wie es schließlich korrekt ist.

Aus diesem Grund sind viele einfache Farboperationen in CMYK, RGB (und auch Lab) anders, was sehr störend ist. Wegen der speziellen Eigenschaften des CMYK sehen daher viele Farbveränderungen in CMYK unnatürlich aus. Auf dieser Seite haben wir einmal in einem Bild in RGB, CMYK und Lab die Sättigung in Photoshop® erhöht – es ist leicht zu sehen, dass sich die drei Bilder unterscheiden.



*Wenn Sie denselben Effekt, wie zum Beispiel die Erhöhung der Sättigung, mit normaler Software in unterschiedlichen Farbmodi anwenden, erhalten Sie unterschiedliche Ergebnisse.*



*Wenn Sie dasselbe Experiment mit nik Color Efex durchführen, werden Sie dreimal dasselbe Ergebnis erhalten!*

Im Gegensatz dazu haben wir einmal auf dieser Seite in einem Bild in drei verschiedenen Farbmodi die Sättigung mithilfe der nik Color Efex Pro erhöht. Wie Sie sehen, sind alle drei Ergebnisse gleich.

Wir haben nicht die Absicht, mit dieser Aufstellung Photoshop® schlecht zu machen. Tatsächlich ist Photoshop® eines der Programme, welche CYMK-Bilder am professionellsten behandeln. Wir wollen hiermit nur zeigen, wie schwierig die RGB-CMYK-Lab-Farbbehandlung ist.

Leider hat – wie eigentlich überall – Qualität ihren Preis. Im Klartext heißt dies: Wenn Sie nik Color Efex Pro im CMYK-Modus anwenden, werden sie ungewöhnlich langsam sein. Dafür haben Sie allerdings die Gewissheit, dass diese Filter sich in jedem Farbmodus gleich verhalten.

## Filterindex

Hier beginnen wir, die Filter im Einzelnen zu beschreiben.

Wenn Sie Fotograf sind und sich mit analogen Filtern auskennen, dann sollten Sie vielleicht auch die Übersicht auf der rechten Seite verwenden. Dort sind die Filter als Symbole von Analogfiltern verzeichnet (natürlich nur diejenigen, die es auch als analoge Filter gibt).

### nik Color Efex Pro!

<b>B/W Conversion</b>	74
<b>Bicolor Filter: Brown</b>	85
<b>Bicolor Filter: Green/Brown</b>	85
<b>Bicolor Filter: Moss</b>	84
<b>Bicolor Filter: User Defined</b>	86
<b>Bicolor Filter: Violet/Pink</b>	85
<b>Brilliance/Warmth</b>	78
<b>Classical Blur</b>	90
<b>Color Stylizer</b>	92
<b>Contrast Filter: Blue</b>	77
<b>Contrast Filter: Cyan</b>	77
<b>Contrast Filter: Green</b>	76
<b>Contrast Filter: Magenta</b>	77
<b>Contrast Filter: Red</b>	75

<b>Contrast Filter: Yellow</b>	76
<b>Contrast Only</b>	91
<b>Darken Center</b>	80
<b>Duplex</b>	87
<b>Graduated 0h (Gray)</b>	94
<b>Graduated 201h (Sky Blue)</b>	95
<b>Graduated 213h (Dark Blue)</b>	96
<b>Graduated 220h (Blue)</b>	97
<b>Graduated 32h (Orange)</b>	102
<b>Graduated 335h (Red)</b>	97
<b>Graduated 33h (Coffee)</b>	98
<b>Graduated 354h (Blood)</b>	99
<b>Graduated 38h (Warm Yellow)</b>	100
<b>Graduated 51h (Yellow)</b>	100
<b>Graduated 94h (Moss)</b>	101
<b>Graduated User Defined</b>	103
<b>Ink</b>	79
<b>Lighten Center</b>	81
<b>Midnight (blue)</b>	105
<b>Midnight (green)</b>	105
<b>Midnight (sepia)</b>	105
<b>Midnight (violet)</b>	105
<b>Midnight</b>	104
<b>Monday Morning (blue)</b>	107
<b>Monday Morning (sepia)</b>	107
<b>Monday Morning (violet)</b>	107
<b>Monday Morning</b>	106
<b>Old Photo</b>	93
<b>Polarization</b>	83
<b>Skylight Filter</b>	82
<b>Sunshine</b>	88
<b>Sunshine (quick)</b>	89

<b>nik Abstract Efex Pro!</b>	108
<b>Infrared</b>	112
<b>Pastel</b>	113
<b>Pop Art</b>	111
<b>Remove Brightness</b>	114
<b>Saturation To Brightness</b>	108
<b>Solarization</b>	110
<b>Stairs</b>	114
<b>Weird Dreams</b>	109
<b>Weird Lines</b>	113

## Filter-Kurzreferenz

	<b>Polarization</b> – 83		<b>Graduated 0h (Gray)</b> – 94		<b>Graduated 51h (Yellow)</b> – 100
	<b>Darken Center</b> – 80		<b>Graduated 201h (Sky Blue)</b> – 95		<b>Graduated 38h (Warm Yellow)</b> – 100
	<b>Lighten Center</b> – 81		<b>Graduated 220h (Blue)</b> – 97		<b>Graduated 32h (Orange)</b> – 102
	<b>Skylight</b> – 82		<b>Graduated 213h (Dark Blue)</b> – 96		
	<b>Bicolor: Brown</b> – 85		<b>Graduated User defined</b> – 103		<b>B/W Conversion</b> – 74
	<b>Bicolor: Violet/Pink</b> – 85		<b>Graduated 94h (Moss)</b> – 101		<b>Contrast: Green</b> – 76
	<b>Bicolor: Green/Brown</b> – 85		<b>Graduated 34h (Blood)</b> – 97		<b>Contrast: Magenta</b> – 77
	<b>Bicolor: Moss</b> – 84		<b>Graduated 335h (Red)</b> – 96		<b>Contrast: Yellow</b> – 76
	<b>Bicolor: User Defined</b> – 86		<b>Graduated 33h (Coffee)</b> – 98		<b>Contrast: Blue</b> – 77
					<b>Contrast: Red</b> – 75
					<b>Contrast: Cyan</b> – 77

*Filter, deren Symbolrand gestrichelt dargestellt ist, beeinflussen nur den Kontrast des Bildes und nicht dessen Farben. Bitte beachten Sie, dass hier nur solche Filter aufgelistet sind, die es auch als analoge Filter gibt.*

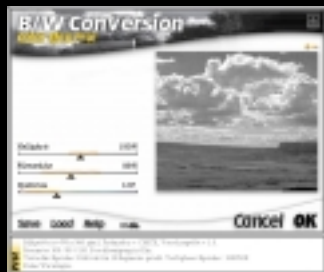




## Die nik Color Efex Pro!

### B/W Conversion

Der „B/W-Conversion“-Filter (deutsch: Schwarzweißumwandlung) erlaubt Ihnen, während der Umwandlung eines Farbfotos in Schwarzweiß die



Kontraste durch einen Farbfilter zu beeinflussen – ganz so wie in der analogen Schwarzweißfotografie.

**Helligkeit:** Dieser Regler bestimmt, wie stark die Gesamthelligkeit im Bild sein wird.

**Filterstärke:** Mit diesem Schieberegler können Sie einstellen, wie stark der Filtereffekt angewendet werden soll.



**Spektrum:** Hier bestimmen Sie, welche Farbe der Filter vor der virtuellen Schwarzweißkamera haben soll.



## Die Kontrastfilter

Es gibt in den nik Color Efex Pro sechs Kontrastfilter, die sich im Bild auf die gleiche Weise wie der Filter „B/W Conversion“ auf die Kontraste auswirken - ohne jedoch die Farben zu beeinflussen. Es gibt die Kontrastfilter für die Farben Red, Magenta, Yellow, Green, Cyan und Blue. Da sich in jedem der Filter die Farbe noch ein wenig variieren lässt, decken alle sechs Filter das gesamte Spektrum ab.

### Contrast Filter: Red

Dieser Filter wirkt sich auf die Kontraste im Bild so aus, wie es ein Rotfilter auf einem Schwarzweißfoto tun würde: Die Wolken werden stark betont, d. h. der Himmel wird dunkler, die Wolken werden heller, während warm wirkende Bildbereiche etwas aufgehellt werden. Daher ist dieser Filter für Landschafts- und Naturaufnahmen besonders geeignet.

**Helligkeit:** Dieser Regler bestimmt, wie stark die Gesamthelligkeit im Bild sein wird.

**Kontrast:** Mit diesem Schieberegler können Sie einstellen, wie stark der Filtereffekt angewendet werden soll.

**Spektrum:** Hier bestimmen Sie, welche Farbe der Filter vor der virtuellen Schwarzweißkamera haben soll.



### **Contrast Filter: Green**

Der grüne Kontrastfilter dunkelt beige, violette und rote Töne ab, er läßt sich hervorragend zur Kontrastverbesserung bei Portraitaufnahmen einsetzen. (Zur Bedeutung der Schieberegler siehe Seite 75.)



### **Contrast Filter: Green**

Geeignet für Stilleben und Portraitaufnahmen, jedoch auch andere Fotos.

### **Contrast Filter: Yellow**

Anwendbar in verschiedenen Bildern, vorzugsweise Landschaftsaufnahmen.

### **Contrast Filter: Red**

Ideal für Landschaftsaufnahmen, jedoch auch andere Fotos.





## Contrast Filter: Magenta

Der Cyan-Kontrastfilter dunkelt, wie auch der Kontrastfilter „Blue“, warme Töne im Bild ab und hellt die kälteren Farbbereiche des Bildes ein wenig auf. Man kann einerseits Hauttöne abdunkeln – zum Erzeugen von Sonnenbräune oder zum Verfremden – andererseits kann die Wirkung des Bildes kälter oder unwirklicher gestaltet werden.



### Contrast Filter: Magenta

Geeignet für Stilleben.

### Contrast Filter: Blue

Verschiedene Einsatzbereiche.  
Dunkelt Hauttöne ab.

### Contrast Filter: Cyan

Verschiedene Einsatzbereiche.  
Dunkelt Hauttöne ab, lässt Bilder kälter und unangenehmer wirken.

## Brilliance/Warmth

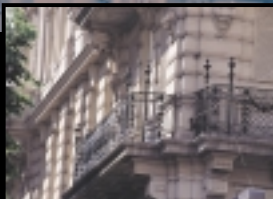
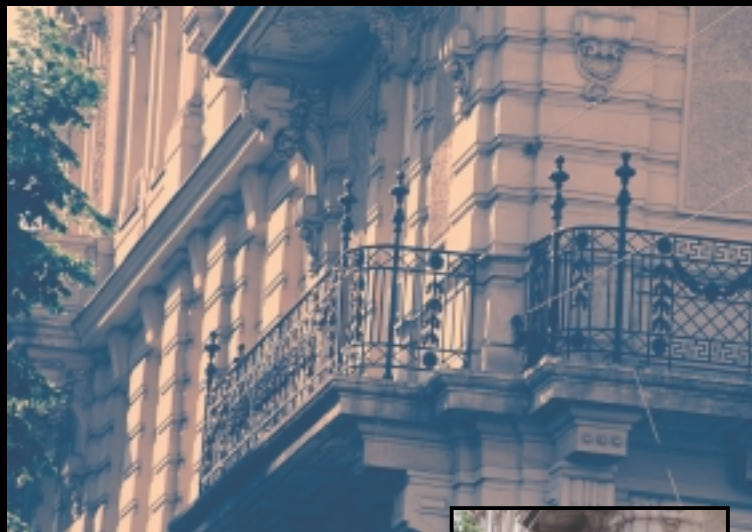
Dieser Filter erhöht die Sättigung im Bild und lässt das Bild insgesamt wärmer bzw. kälter erscheinen.

Bitte beachten Sie, dass eine Erhöhung der Sättigung nicht immer zu einer qualitativen Aufwertung des Bildes führt. Durch eine Sättigungserhöhung entstehen zwangsläufig unrealistische Farben. Wenden Sie daher den „Brilliance/Warmth“-Filter bitte nur zur Abstraktion an!

**Brillanz:** Der Brillanz-Regler steuert die Farbbrillanz im Bild.

**Wärme:** Mit diesem Schieberegler verändern Sie die Wirkung von Wärme und Kälte.





## Ink

Der Filter „Ink“ verändert die Farben des Bildes auf eine abstrakte Weise, so dass nachher zwei Farbtönen besonders hervortreten, so wie violett und türkis in diesem Beispiel. Diese Färbung des Bildes variiert je nach Einstellung.

Sie können diese Einfärbung zum Beispiel verwenden, um allen Bildern einer Imagebroschüre eines Kunden eine eigene „Corporate Identity“ zu geben.

**Farhset:** Mit diesem Regler können Sie die Art der Einfärbung des Bildes verändern.

**Stärke:** Der zweite Schieberegler bestimmt die Stärke, mit welcher das Bild eingefärbt wird.





## Darken Center

Der Filter „Darken Center“ dunkelt Bilder in der Mitte ein wenig ab und hellt sie am Rand auf. Er wurde ursprünglich entwickelt, um dem natürlichen Kameraeffekt entgegenzuwirken: Bei den meisten Kameras ist die Mitte des Bildes heller als der Rand.

Die Behebung dieses Effektes durch den Filter „Darken Center“ lässt Bilder wesentlich flacher wirken. Daher ist dieser Filter bei Landschaftsaufnahmen nicht zu empfehlen, dafür aber um so mehr bei Stilleben und Bildern, deren Motiv keine räumliche Tiefe hat, wie z. B. die unten abgebildete Tür.

**Verzerren:** Mit dem Regler „Verzerren“ können Sie die Form des Filters verzerren. Steht der Regler auf der mittleren Stellung, so ist der Filter kreisrund. In der linken Position wird der Filter vertikal (Portraitformat), auf der rechten Position horizontal (für Querformate) gestreckt.

**Deckkraft:** Dieser Regler bestimmt die Stärke des Filters.

**Größe der Mitte:** Dieser Regler steuert die Größe des dunklen Bereiches in der Mitte.





## Lighten Center

Der Filter „Lighten Center“ ist das genaue Gegenteil des Filters „Darken Center“: Er hellt die Mitte des Bildes auf und verstärkt somit noch den eigentlich ungewollten Effekt von analogen Kameras. Die Anwendung lässt nahezu alle räumlichen Aufnahmen (d. h. Bilder mit Tiefe) deutlich dynamischer und dreidimensionaler wirken – vergleichen Sie hierzu das Bild auf dieser Seite mit dem Bild auf der gegenüberliegenden Seite.

**Verzerren:** Mit dem Regler „Verzerren“ können Sie die Form des Filters verändern. Steht der Regler auf der mittleren Stellung, so ist der Filter kreisrund. In der linken Position wird der Filter vertikal (Portraitformat), auf der rechten Position horizontal (für Querformate) gestreckt.

**Deckkraft:** Dieser Regler bestimmt die Stärke des Filters.

**Größe der Mitte:** Dieser Regler steuert die Größe des hellen Bereiches in der Mitte.







## Skylight Filter

Der analoge „Skylight Filter“ ist ein rosastichiger Glasvorsatz, der bei Außenaufnahmen durch das Wegfiltern von UV-Licht für bessere Kontraste sorgt. Zusätzlich kann dieser Filter die Tiefenschärfe verbessern.

Die digitale Version dieses Filters kann natürlich nicht wirklich UV-Licht entfernen, da sich die UV-Informationen gar nicht in einem digitalen Foto widerspiegeln. Daher kann er nur einige Farbmanipulationen machen, die jedoch dem Effekt eines echten Skylight-Filters sehr nahe kommen. Allerdings kann ein digitaler Filter leider keinerlei Einfluss auf die Tiefenschärfe nehmen, so dass dieser Filter sich auf die Farbbehandlung beschränkt.

**Stärker:** Hier können Sie die Intensität der Filteranwendung einstellen.





## Polarization

Nach der Veröffentlichung der nikk Color Efex haben uns extrem viele Zuschriften von Kunden erreicht, die sich für die nikk Color Efex Pro einen Polarisationsfilter wünschten. Ein Polarisationsfilter filtert das Licht je nach seiner Wellenrichtung, welche leider auf einem digitalen Bild nicht gespeichert ist.

Der Filter „Polarization“ kommt dem Polarisationsfilter aus der analogen Fotografie sehr nahe. Sattere Farben, einen stark getönten Himmel und geänderte Kontraste. Das Entfernen von Spiegelungen ist mit diesem Filter nicht möglich.

**Filter drehen:** Dieser Regler lässt Sie den virtuellen Filter vor Ihrer Kamera in unterschiedliche Winkel drehen, was zu verschiedenen Kontrasteffekten führt.

**Stärke:** Mit diesem Regler steuern Sie die Gesamtstärke, mit der dieser Filter angewendet wird.



### **Bicolor Filter: Moss**

Der Filter „Bicolor Filter: Moss“ ist der erste der Zweifarbenfilter. Diese tönen das Bild im oberen Bereich mit einer Farbe, im unteren Bereich mit einer anderen.

Trotz der Einfachheit dieses Effektes lassen sich mit solchen Filtern dramatische Stimmungen erzeugen. Der Filter „Moss“ erzeugt zum Beispiel eine dumpfe, ruhige Atmosphäre.

**Horizont drehen:** Dieser Regler lässt Sie den Filter vor dem Bild drehen und somit einem geneigten Horizont anpassen. Achtung: In nahezu allen Fällen ist ein waagerechter Horizont zu empfehlen!

**Deckkraft:** Der Regler „Deckkraft“ steuert die Anwendungsstärke des Filters.

**Vertikal schieben:** Mit diesem Regler können Sie den Filter aufwärts und abwärts bewegen.

**Blende:** Mit dem Blendenregler können Sie die Härte des Überganges von der oberen Farbe zur unteren bestimmen. Anders als in der klassischen Fotografie beeinflusst dies glücklicherweise nicht die Tiefenschärfe.





**Bicolor Filter: Brown**  
**Bicolor Filter: Violet/Pink**  
**Bicolor Filter: Green/Brown**

Diese drei Filter färben das Bild mit vordefinierten Farben ein wie der Filter „Bicolor Filter: Moss“. Die Effekte der drei Filter sehen Sie auf dieser Seite abgebildet.

Die Farben dieser Filter haben sich bereits bewährt, um neue Stimmungen in Bildern zu erzeugen. Daher sollten Sie diese Filter stets ausprobieren, bevor Sie mit dem Filter „Bicolor Filter: User defined“ eigene Farben anwenden.

**Horizont drehen:** Mit diesem Regler können Sie den Filter vor dem Bild drehen und einem geeigneten Horizont anpassen. Achtung: In nahezu allen Fällen ist ein waagerechter Horizont zu empfehlen.

**Deckkraft:** Der Regler „Deckkraft“ steuert die Anwendungsstärke des Filters.

**Vertikal schieben:** Mit diesem Regler können Sie den Filter aufwärts und abwärts bewegen.

**Blende:** Mit dem Blendenregler können Sie die Härte des Überganges von der oberen zur unteren Farbe bestimmen.





## **Bicolor Filter: User defined**

Bei diesem ZweifarbfILTER können Sie die beiden zur Anwendung kommenden Farben selbst bestimmen.

**Farbe 1:** Klicken Sie einmal auf dieses Farbfeld, um die obere Farbe des Filters bestimmen zu können.

**Farbe 2:** Mit einem Klick auf dieses Farbfeld können Sie die untere Farbe des Filters einstellen.

**Horizont drehen:** Mit diesem Regler können Sie den Filter vor dem Horizont drehen und damit einem geneigten Horizont anpassen. Achtung: In nahezu allen Fällen ist ein waagerechter Horizont zu empfehlen!

**Deckkraft:** Der Regler „Deckkraft“ steuert die Anwendungsstärke des Filters.

**Vertikal schieben:** Mit diesem Regler können Sie den Filter aufwärts und abwärts bewegen.

**Blende:** Mit dem Blendenregler können Sie die Härte des Überganges von der oberen zur unteren Farbe bestimmen. Anders als in der klassischen Fotografie beeinflusst dies glücklicherweise nicht die Tiefenschärfe.





## Duplex

Der Filter „Duplex“ ermöglicht Ihnen, die Stimmung eines klassischen Duplexdruckes (Schwarz plus Schmuckfarbe) mit einem Vollfarbbild zu erzeugen. Duplexdruck ist eine Technik, mit der Sie Schwarzweißbilder leicht einkolorieren können, was zu besonderer Ausdrucksstärke führt.

Da heutzutage eine weitere Schmuckfarbe im Druck teuer ist und ohnehin fast alles in Vollfarbe gedruckt wird, gibt es in den nik Color Efex Pro den Filter „Duplex“, der auf Bildern den Effekt und die Stimmung eines Duplexdruckes erlaubt, ohne das Bild tatsächlich in die Duplexfarben zu separieren.

Falls Ihnen Duplexdruck kein Begriff ist, so sollte Ihnen genügen, dass dieser Filter monochrome, eingefärbte Bilder erzeugt.

**Farbe:** Mit diesem Regler können Sie bestimmen, mit welcher Farbe der Filter das Bild einfärben soll.

## Sunshine

Der Filter „Sunshine“ ist ideal, um Fotos, mit trübem Lichtverhältnis, nachträglich zu mehr Sonnenlicht zu verhelfen. Doch auch auf Bildern, die bereits im Sonnenlicht fotografiert wurden, kann der Sunshine-Filter dieses noch etwas verstärken.

Auf dem hier abgebildeten Beispiel können Sie gut erkennen, dass der Filter nicht alle Farben aufhellt: Während das Grün des Grases stark leuchtet, sind das Wasser des Sees und das Blau des Himmels keineswegs heller, sondern eher satter und dunkler geworden. Dies ist ein Effekt des „Prefilters“, eines Algorithmus, der das Bild vor dem Sonnenschein analysiert.

Falls das Bild einen völlig ausgewaschenen, grauen Himmel hat, sollten Sie vielleicht vor Anwendung des Sunshine-Filters einen der Graduated-Filter anwenden, mit welchen sich per Hand ein schönerer Himmel erzeugen lässt.

Ihnen ist bei der Benutzung des Filters „Sunshine“ bestimmt aufgefallen, dass er über unangenehm viele Einstellungen verfügt. Leider ist die Bedienung so vieler Schieberegler unumgänglich, um optimale Ergebnisse zu erlangen.



**Sättigungskorrektur:** Dieser Regler korrigiert die Sättigung einiger Pixel im Bild (insbesondere heller Pixel), so dass sie zu einem Bild mit viel Sonnenlicht passen. Die benötigte Stärke ist vom Bild abhängig, so dass der voreingestellte Wert einmal zu hoch und das andere Mal zu niedrig sein kann.

**CCR Effekt:** Der „Cold Color Reduction Effekt“ lässt die Farben im Bild wärmer aussehen.



**Licht-Algorithmus:** Der Sunshine-Filter verfügt über mehrere verschiedene Algorithmen zum Hinzufügen von Licht. Leider kann nicht mit einer Faustregel angegeben werden, welcher Effekt wann optimal ist, so dass Sie hier die optimale Einstellung je nach Bild ausprobieren sollten. Der Algorithmus „A“ (die Standardeinstellung) ist jedoch derjenige, der am häufigsten zum besten Ergebnis führt.

**Lichtstärke:** Mit dem Schieberegler „Lichtstärke“ bestimmen Sie die Intensität des Lichtes. Dies ist die wichtigste Einstellung des Filters.

**Radius:** In einem sonnenbeschienenen Bild strahlen alle hellen Objekte auf ihre unmittelbare Umgebung ab – anders als in einer Szene mit diffusem Licht. Dies simuliert der Sunshine-Filter. Über den Regler „Radius“ kontrollieren Sie, wie weit helle Objekte auf die Umgebung strahlen.

**Prefilter:** Der Prefilter ist ein Vorfilter, der bestimmte Kontraste im Bild herausarbeitet, er verleiht Ihrem Bild eine sonnige Atmosphäre. Eine Übersicht über die möglichen Einstellungen finden Sie auf den Hilfsseiten im Filter selbst.

**Prefilter-Stärke:** Diese Einstellung bestimmt, wie stark der Effekt des Prefilters auf das Bild angewendet werden soll.

## Sunshine (quick)

Sie werden beim Durchlesen des Filters „Sunshine“ sicherlich bemerkt haben, dass leider jeder der zahlreichen Schieberegler wichtig ist und für das optimale Ergebnis korrekt eingestellt werden muß.

Das ist in der Tat ein Nachteil, auch wenn das Warten auf das richtige Wetter mit Sicherheit noch aufwendiger wäre. Aus diesem Grund gibt es den Filter „Sunshine (quick)“, der zwar zu weniger guten Ergebnissen führt als der Original-Sunshine-Filter, der jedoch mit nur zwei Einstellungen auskommt:

**CCR Effekt:** Der „Cold Color Reduction Effekt“ lässt die Farben im Bild wärmer aussehen.

**Lichtstärke:** Mit dem Schieberegler „Lichtstärke“ kontrollieren Sie die Menge des neu hinzukommenden Lichtes. Dies ist die wichtigste Einstellung des Filters.





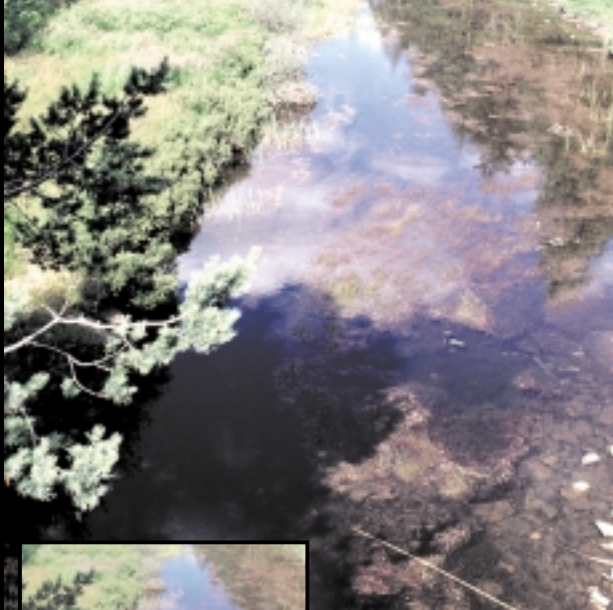
## Classical Blur

Der Filter „Classical Blur“ (zu Deutsch: Klassischer Weichzeichner), ist ein Kamerafilter, der das Bild „vernebelt“.

Wird dieser Filter zu stark angewendet, erscheinen die Bilder leicht kitschig. Wir raten deswegen zu Einstellungen, die das Bild dezent verändern

**Stärke:** Der Schieberegler „Stärke“ regelt die Deckkraft des Weichzeichners. In der analogen Fotografie entspricht dies einer stärkeren Körnung des Glases.





### **Contrast Only**

Wie der Name bereits andeutet, wird dieser Filter, im Gegensatz zu anderen Filtern, die die Farben „aufreißen“ können, lediglich den Kontrast des Bildes verändern.

**Kontrast:** Mit diesem Schieberegler können Sie den Kontrast des Bildes steuern.

**Helligkeit:** Hiermit können Sie zusätzlich zum Kontrast die Helligkeit ein wenig herauf- oder herabsetzen. Normalerweise ist die Standardeinstellung dieses Schiebereglers optimal und sollte daher nur selten verändert werden.

## Color Stylizer

Der Filter „Color Stylizer“ färbt Ihr Bild mit einer bestimmten Farbe ein. Obwohl manchmal das Bild dabei aussehen kann, als wäre es monochrom, ist es immer noch ein Farbbild.

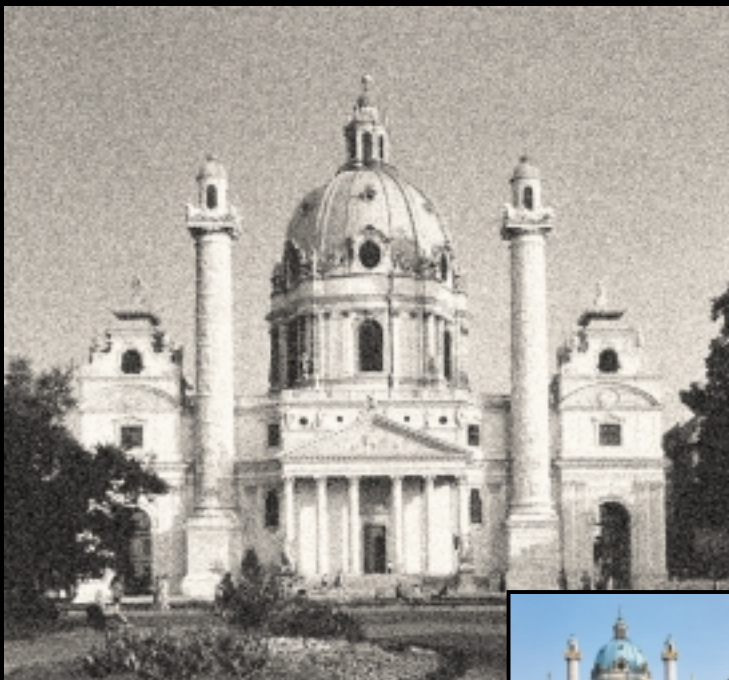
Dieser Filter wird oft mit „Old Photo“ verwechselt. Daher haben wir die beiden Filter auf dieser und der folgenden Seite gegenübergestellt, so dass der Unterschied recht deutlich wird.

**Farbe:** Hier können Sie die Farbe bestimmen, in welche das Bild eingefärbt werden soll.

**Kontrast:** Mit diesem Regler können Sie den Kontrast einstellen.

**Sättigung:** Mit diesem Regler können Sie einstellen, wieviel von den Originalfarben des Bildes im Ergebnis zu sehen sein sollen.





## Old Photo

Der Filter „Old Photo“ kann schnell ein altertümlich aussehendes Foto erzeugen; mit vergilbtem Papier, starker Körnung und den typischen Kontrasten eines alten Schwarzweißbildes.

**Helligkeit:** Hiermit steuern Sie die Helligkeit im gesamten Bild.

**Körnigkeit:** Hier legen Sie die Körnigkeit des alten Bildes fest.

**Papierfarbe:** Dieser Regler lässt Sie bestimmen, ob das Papier neutral, bläustichig oder vergilbt sein soll.

**Kontrast:** Mit diesem Regler können Sie den Kontrast im Bild verstärken. Ein starker Kontrast ist typisch für alte Fotos.

**Verwendeter Kanal:** Hiermit können Sie einstellen, welcher der drei Farbkanäle verwendet werden soll, um bessere Kontrasteffekte zu erzielen.



## Graduated 0h (Gray)

Der Filter „Graduated 0h (Gray)“ ist der erste Filter aus der Serie der VerlaufsfILTER mit nur einer Farbe. Mit diesem Filter können Sie den oberen Teil eines Bildes abdunkeln und dort bessere Kontraste herausarbeiten. Sie können diesen Filter auch verwenden, um eine düstere, gewittrige Stimmung zu erzeugen. Achtung: Während der GrauverlaufsfILTER in der klassischen Fotografie im oberen Bildbereich auch die Sättigung erhöhen kann, kann dieser Filter das Bild lediglich abdunkeln.

**Horizont drehen:** Mit diesem Regler können Sie den Filter vor dem Bild drehen und einem geneigten Horizont anpassen. Achtung: In nahezu allen Fällen ist ein waagerechter Horizont zu empfehlen.

**Deckkraft:** Der Regler „Deckkraft“ steuert die Anwendungsstärke des Filters.

**Vertikal schieben:** Mit diesem Regler können Sie den Filter aufwärts und abwärts bewegen.

**Blende:** Mit dem Blendenregler können Sie die Härte des Überganges von der oberen zur unteren Farbe bestimmen.





### **Graduated 201h (Sky Blue)**

Dieser Verlaufsfilter füllt den oberen Teil des Bildes mit einem Blauton, welcher ideal ist, um trüben Himmel nachzukolorieren - nicht zu verwechseln mit dem Filter „Graduated 220h (Blue)“, welches ein einfaches, sattes Blau ist, das im Himmel unrealistisch wirkt.

**Horizont drehen:** Mit diesem Regler können Sie den Filter vor dem Bild drehen und einem geneigten Horizont anpassen. Achtung: In nahezu allen Fällen ist ein waagerechter Horizont zu empfehlen.

**Deckkraft:** Der Regler „Deckkraft“ steuert die Anwendungsstärke des Filters.

**Vertikal schieben:** Mit diesem Regler können Sie den Filter aufwärts und abwärts bewegen.

**Blende:** Mit dem Blendenregler können Sie die Härte des Überganges von der oberen zur unteren Farbe bestimmen.







### **Graduated 213h (Dark Blue)**

Dieser Verlaufsfilter erzeugt einen dunkelblauen Verlauf im oberen Teil des Bildes, wodurch dieses finster und düster wirkt.

**Horizont drehen:** Mit diesem Regler können Sie den Filter vor dem Bild drehen und einem geneigten Horizont anpassen. Achtung: In nahezu allen Fällen ist ein waagerechter Horizont zu empfehlen.

**Deckkraft:** Der Regler „Deckkraft“ steuert die Anwendungsstärke des Filters.

**Vertikal schieben:** Mit diesem Regler können Sie den Filter aufwärts und abwärts bewegen.

**Blende:** Mit dem Blendenregler können Sie die Härte des Überganges von der oberen zur unteren Farbe bestimmen.





## **Graduated 220h (Blue)** **Graduated 335h (Red)**



Diese zwei Verlaufsfilter füllen die obere Bildhälfte mit einem sehr einfachen Blau bzw. Rot. Sie vervollständigen die Palette der Verlaufsfilter und lassen das Bild stark abstrakt wirken.

***Horizont drehen:*** Mit diesem Regler können Sie den Filter vor dem Bild drehen und einem geneigten Horizont anpassen. Achtung: In nahezu allen Fällen ist ein waagerechter Horizont zu empfehlen.

***Deckkraft:*** Der Regler „Deckkraft“ steuert die Anwendungsstärke des Filters.

***Vertikal schieben:*** Mit diesem Regler können Sie den Filter aufwärts und abwärts bewegen.

***Blende:*** Mit dem Blendenregler können Sie die Härte des Überganges von der oberen zur unteren Farbe bestimmen.





### **Graduated 33h (Coffee)**

Dieser Filter tönt die oberen Bereiche in ein starkes Kaffeebraun. Dabei dunkelt er den Himmel stärker ab als andere Verlaufsfilter, so dass eine bedrückende Stimmung entsteht.

**Horizont drehen:** Mit diesem Regler können Sie den Filter vor dem Bild drehen und einem geneigten Horizont anpassen. Achtung: In nahezu allen Fällen ist ein waagerechter Horizont zu empfehlen.

**Deckkraft:** Der Regler „Deckkraft“ steuert die Anwendungsstärke des Filters.

**Vertikal schieben:** Mit diesem Regler können Sie den Filter aufwärts und abwärts bewegen.

**Blende:** Mit dem Blendenregler können Sie die Härte des Überganges von der oberen zur unteren Farbe bestimmen.





## **Graduated 354h (Blood)**

Dieser Effekt ist dem des links aufgeführten Filters (Coffee) sehr ähnlich, jedoch ist er blutrot gefärbt. Er kann daher in vielen Situationen noch bedrohlicher wirken. Sie können ihn auch einsetzen, um Abendrot zu verstärken oder sogar zu erzeugen.

**Horizont drehen:** Mit diesem Regler können Sie den Filter vor dem Bild drehen und einem geneigten Horizont anpassen. Achtung: In nahezu allen Fällen ist ein waagerechter Horizont zu empfehlen.

**Deckkraft:** Der Regler „Deckkraft“ steuert die Anwendungsstärke des Filters.

**Vertikal schieben:** Mit diesem Regler können Sie den Filter aufwärts und abwärts bewegen.

**Blende:** Mit dem Blendenregler können Sie die Härte des Überganges von der oberen zur unteren Farbe bestimmen.





### **Graduated 38h (Warm Yellow)** **Graduated 51h (Yellow)**

Von diesen beiden Gelbverlaufsfiltern ist der eine (Warm Yellow) zur Stilisierung von Fotos geeignet, während der andere (Yellow) ein sehr kräftiges Gelb bereithält, das Fotos eher abstrahiert und verfremdet. Der Effekt von „Graduated 38h (Warm Yellow)“ ist dem des Coffee-Filters sehr nah, jedoch ist er wesentlich heller und wirkt daher freundlicher.

**Horizont drehen:** Mit diesem Regler können Sie den Filter vor dem Bild drehen und einem geneigten Horizont anpassen. Achtung: In nahezu allen Fällen ist ein waagerechter Horizont zu empfehlen.

**Deckkraft:** Der Regler „Deckkraft“ steuert die Anwendungsstärke des Filters.

**Vertikal schieben:** Mit diesem Regler können Sie den Filter aufwärts und abwärts bewegen.

**Blende:** Mit dem Blendenregler können Sie die Härte des Überganges von der oberen zur unteren Farbe bestimmen.





## Graduated 94h (Moss)

Dieser Grünverlaufsfilter ist besonders geeignet, um Naturaufnahmen einen stimmungsvolleren Ausdruck zu verleihen.

**Horizont drehen:** Mit diesem Regler können Sie den Filter vor dem Bild drehen und einem geneigten Horizont anpassen. Achtung: In nahezu allen Fällen ist ein waagerechter Horizont zu empfehlen.

**Deckkraft:** Der Regler „Deckkraft“ steuert die Anwendungsstärke des Filters.

**Vertikal schieben:** Mit diesem Regler können Sie den Filter aufwärts und abwärts bewegen.

**Blende:** Mit dem Blendenregler können Sie die Härte des Überganges von der oberen zur unteren Farbe bestimmen.





## **Graduated: 32h (Orange)**

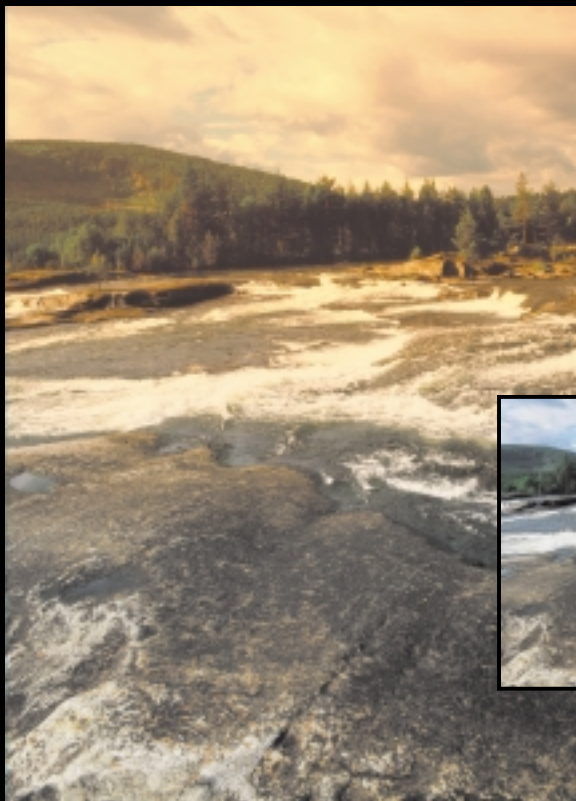
Dieser Filter verleiht Bildern einen romantischen Anstrich, egal ob es sich um Fotos von einer Altstadt, einem Candlelight-Dinner oder einem Sonnenuntergang handelt.

**Horizont drehen:** Mit diesem Regler können Sie den Filter vor dem Bild drehen und einem geneigten Horizont anpassen. Achtung: In nahezu allen Fällen ist ein waagerechter Horizont zu empfehlen.

**Deckkraft:** Der Regler „Deckkraft“ steuert die Anwendungsstärke des Filters.

**Vertikal schieben:** Mit diesem Regler können Sie den Filter aufwärts und abwärts bewegen.

**Blende:** Mit dem Blendenregler können Sie die Härte des Überganges von der oberen zur unteren Farbe bestimmen.





## Graduated: User Defined

Sind Ihnen die voreingestellten Farbfilter nicht genug? Dann können Sie sich mit diesem Filter einen eigenen Farbverlauf erstellen. Achtung: Die Farben der vorangegangenen Verlaufsfiler haben sich durch besonders gute Ergebnisse bewährt. Sie sollten also immer erst einen der anderen Verlaufsfiler ausprobieren, bevor Sie einen eigenen Farbverlauf erstellen.

**Farbe:** Dieser Farbregler erlaubt Ihnen die Einstellung der gewünschten Farbe.

**Horizont drehen:** Mit diesem Regler können Sie den Filter vor dem Bild drehen und einem geeigneten Horizont anpassen. Achtung: In nahezu allen Fällen ist ein waagerechter Horizont zu empfehlen.

**Deckkraft:** Der Regler „Deckkraft“ steuert die Anwendungsstärke des Filters.

**Vertikal schieben:** Mit diesem Regler können Sie den Filter aufwärts und abwärts bewegen.

**Blende:** Mit dem Blendenregler können Sie die Härte des Überganges von der oberen zur unteren Farbe bestimmen.



## Die Midnight Filter

### Midnight

Der „Midnight Filter“ eignet sich dazu, eine nächtliche Stimmung in Bildern zu erzeugen, die Sie bei Tageslicht aufgenommen haben. Der Filter ist allerdings nicht in der Lage, ein reales Nachtfoto zu „zaubern“.

Er erzeugt eine einfache Dunkelheit, während die vier Filter auf der rechten Seite das Bild je in einer Farbe einfärben und damit noch andere Stimmungen erzeugen. Achtung: Bitte versuchen Sie nicht, die erzeugte Farbe nach Anwendung des Filters mit dem Photoshop®-Befehl „Farbton/Sättigung“ zu verändern, da dies schnell zu unrealistischen Bildern führen kann.





**Farbe:** Mit diesem Regler bestimmen Sie, wie stark die Originalfarben des Bildes im Resultat erhalten bleiben sollen. Sie sollten diesen Wert nicht auf 100% stellen, da man bekanntlich in nächtlichen Bildern weniger Farben erkennen kann.

**Blur:** Hiermit regeln Sie, wie stark „ausgewaschen“ das Bild erscheinen soll.

**Helligkeit:** Dieser Wert steuert die Gesamthelligkeit des Bildes.



## Die Monday Morning Filter

### Monday Morning

Die Serie der Filter „Monday Morning“ ist nahe verwandt mit den Mid-night-Filtern, jedoch erzeugen sie nicht eine dunkle, nächtliche Atmosphäre, sondern eher eine kalte, unangenehme Stimmung.

Auch diesen Filter gibt es in verschiedenen vordefinierten Farben.

**Körnigkeit:** Dieser Wert regelt die Körnigkeit (das „Rauschen“) des Bildes.

**Helligkeit:** Mit dem Helligkeitsregler wird die Gesamthelligkeit des Bildes eingestellt.

**Schmieren:** Mit diesem Regler können Sie das „Verschmieren“ der dunklen Bereiche im Bild beeinflussen.

**Farbe:** Der Farbreger bestimmt die Sättigung der Farben im Bild, dabei regelt er sowohl die Stärke der ursprünglichen Farben als auch die der neu hinzugekommenen (außer bei „Monday Morning“).





**Monday Morning (sepia)**



**Monday Morning (violet)**



**Monday Morning (blue)**

## Die nik Abstract Efex Pro!

### Saturation To Brightness

Der Filter „Saturation To Brightness“ ist der erste Filter aus den nik Abstract Efex Pro. Er kann Bilder dramatisch verfremden, indem er zu jedem Pixel im Bild die Sättigung berechnet und dann den Helligkeitswert auf genau diesen Wert setzt. Das Ergebnis sind Bilder mit satten Farben, die dadurch sehr surrealistisch aussehen.

**Helligkeit:** Zur Regulierung der Helligkeit.

**Sättigung:** Die Sättigung des Bildes. Bei diesem Filter gilt: Entweder starke Sättigung oder starke Helligkeit (s. o.), beides zusammen führt zu unschönen Ergebnissen.

**Farben ändern:** Mit diesem Wert können Sie die Farben des Bildes ein wenig in kälter oder wärmer erscheinen lassen, so dass durch den Filter interessantere Farben entstehen.





## Weird Dreams

Der Filter „Weird Dreams“ (zu Deutsch: Alpträume/wirre Träume) erzeugt einen recht psychedelischen Effekt im Bild, der das Originalbild stark verfremdet.

Dieses Beispiel wurde nachträglich mit einigen Verlaufsfiltern nachbearbeitet.

**Blur:** Mit diesem Regler können sie die Größe des Musters bestimmen.

**Farbset:** Hier geben Sie an, welche Farben für den psychedelischen Effekt verwendet werden sollen.

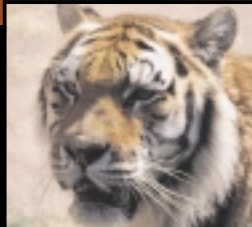
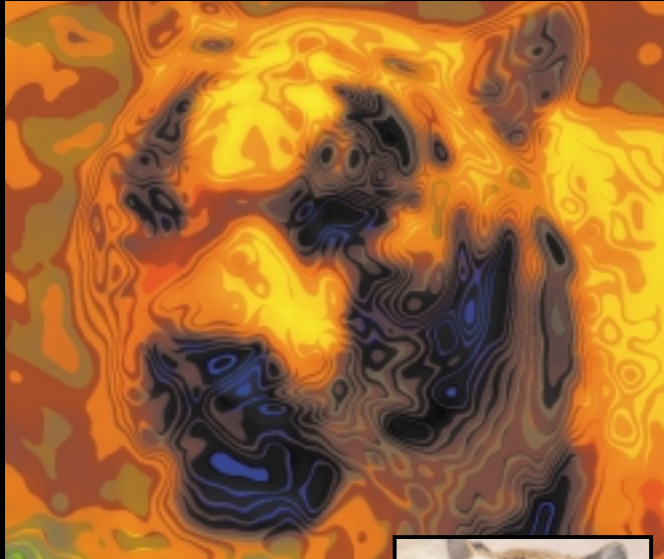
## Solarization

Der Solarisationsfilter der nik Color Efex Pro ist sehr flexibel. Er ermöglicht nicht nur unterschiedliche Funktionen, wie z. B. die Solarisation vom Diapositiv (statt vom Negativ) oder die Solarisation des Kontrasts: Sie können hier auch die Solarisationsstärke und den Zeitpunkt bestimmen. (In der Dunkelkammer wird eine Solarisation erzeugt, indem ein bereits halb entwickeltes Foto zu einem bestimmten Zeitpunkt aus der Entwicklerlösung genommen und dann kurz beleuchtet wird. Dieses Timing ist ausschlaggebend für das Aussehen der Solarisation.)

**Methode:** Über den Regler „Methode“ können Sie festlegen, wie die Solarisation erzeugt werden soll, so z. B. ob auf Negativ- oder Positivpapier.

**Wartezeit:** Mit diesem Regler bestimmen Sie – ganz analog zur echten Dunkelkammer – die Zeit, nach welcher das Fotopapier aus der Entwicklerlösung herausgenommen und danach wieder hineingelegt wird.





## Pop Art

Der Filter „Pop Art“ ist ein Filter, der ein Bild in sehr psychedelische und verwirrende Farben und Formen umwandeln kann.

**Sättigung:** Dieser Regler steuert die Sättigung der Farben.

**Helligkeit:** Zur Regulierung der Helligkeit.

**Größe:** Hier bestimmen Sie die Intensität des Effekts. Bei kleiner Einstellung werden noch viele Details des Originalbildes erkennbar sein, bei größerer Einstellung wird der Effekt als solcher stärker in den Vordergrund treten.



## Infrared

Dieser Filter simuliert den Blick durch eine Infrarotkamera, eine sogenannte „Wärmebildkamera“. Natürlich kann dieser Filter nicht wirklich die Wärmestrahlung im Bild sichtbar machen, stattdessen simuliert er dies nur. Somit ist dieser Filter für wissenschaftliche Zwecke unbrauchbar, aber dort, wo lediglich der grafische Effekt benötigt wird, kann dieser Filter sinnvolle Dienste leisten.

**Größe Zentrum:** Der Regler „Größe Zentrum“ bestimmt, wie stark die Mitte des Bildes betont werden soll.

**Blur:** Der Regler „Blur“ lässt Sie kontrollieren, wie stark die hellen Bereiche ihre Wärme auf die umliegenden Bildteile abstrahlen sollen.

**Farbe:** Hiermit können Sie die „Kalibrierung“ der Infrarotkamera bestimmen. Versuchen Sie, den Wert so einzustellen, dass ein wenig, aber nicht zuviel Gelb sichtbar ist.





## Pastel

Der Pastell-Filter ist ein Filter, der Bilder stark aufhellt und kontrastärmer macht. Er ist z. B. nützlich, um Bilder so zu modifizieren, dass man sie in einem Layout in den Hintergrund, z. B. hinter Text, legen kann.

**Blende:** Die Blende steuert die Überstrahlungen im Bild.

**Kontrast:** Hier bestimmen Sie den Kontrast.

**Helligkeit:** Mit dem Helligkeitsregler verändern Sie die Helligkeit des gesamten Bildes.

## Weird Lines

„Weird Lines“ (zu Deutsch: Wilde Linien) erzeugt ein abstraktes Liniemuster im Bild, das allerdings nicht ganz so aufdringlich wirkt wie z. B. in „Pop Art“ oder „Weird Dreams“.

**Kontrast:** Der Kontrastregler steuert die Stärke der Linien.

**Größe:** Die Größe steuert die Breite der Linien.

**Linienanzahl:** Die Linienanzahl beeinflusst die Anzahl und die Breite der Linien.



## Stairs

Der Filter „Stairs“ (zu Deutsch: Treppenstufen) erzeugt starke Abstufungen im Bild, die aussehen wie viele überlagerte Ebenen. Der abstrakte Effekt dieses Filters wird noch verstärkt, wenn Sie mit dem Regler „Farbe“ die Sättigung erhöhen.

**Kontrast:** Hier definieren Sie den Gesamtkontrast der Treppenstufen.

**Stufengröße:** Mit diesem Regler können Sie die Größe und die Anzahl der Abstufungen festlegen.

**Farbe:** Der Regler „Farbe“ dient der Sättigungseinstellung der Farben.

## Remove Brightness

Der Filter „Remove Brightness“ macht eine erstaunlich einfache Operation: Er entfernt die Helligkeit im Bild, so dass alle Pixel gleich hell sind (50% Helligkeit).

**Sättigung:** Dieser Regler steuert die Sättigung der Farben.

**Helligkeit:** Hier können Sie die Helligkeit einstellen.





## **TECHnik Europe**

HIGH PERFORMANCE GmbH  
Wendenstraße 130  
D-20537 Hamburg  
Germany  
Phone: + 49 - 40 - 25 40 48 - 0  
Fax: + 49 - 40 - 25 40 48 - 40  
E-Mail: infoeu@tech-nik.com



## **TECHnik USA**

The TECHnik Group  
2615 Camino del Rio South, Suite 110  
San Diego, CA 92108  
U. S. A.  
Phone: (619) 725 - 3150  
Fax: (619) 725 - 3151  
E-mail: infous@tech-nik.com

*nik multimedia* software is  
produced and distributed exclusively by  
The TECHnik Group.



**<http://www.tech-nik.com>**

